

Gary



EarthQuaker Devices freut sich, Ihnen Ihren neuen allerbesten Freund Gary vorstellen zu dürfen. Dieser kleine großartige Kerl wurde vom einzigartigen Lee Kiernan von der unverzichtbaren Band Idles erdacht!

Am Anfang stand die einfache Bitte, eine kompakte Version unseres inzwischen eingestellten „Gray Channel“ zu entwickeln, der eine Hauptrolle in Lees Board spielte und einen großen Teil seines Drive-Sounds ausmachte. Das war alles schön und gut und klang ziemlich abgefahren. Aber Gary wollte, dass wir tiefer in seine Seele schauen und uns intensiver mit seiner dunklen Seite beschäftigen – Gary nach Einbruch der Dunkelheit, Saturday Night Gary. Also haben wir uns mit ihm zusammengesetzt und uns daran gemacht, dem alten Gary-Bär ein für alle Mal auf die Schliche zu kommen. Das Ergebnis ist eine profunde Auseinandersetzung mit Licht und Dunkelheit; von „smooth“ bis „shredded“, mit allen Zwischenstationen.

Garys rechte Gehirnhälfte besteht aus einem dynamischen, zerstörerischen Fuzz-Sound, der gleichzeitig dominant und kommunikativ ist. Es ist ein mitreißender Fuzz-Sound mit einer

hüllkurvengesteuerten, variablen Pulsbreite und genug Volumen, um alles in die Luft zu jagen. Dieser fiese kleine Fuzz verwandelt das Signal in eine Rechteckwelle und ermöglicht es Ihnen, das Tastverhältnis mit Pick-Attack dynamisch anzupassen. Der Yes !-Regler regelt die Empfindlichkeit der Hüllkurve. Wenn Sie diesen Regler ganz herunterdrehen, erhalten Sie einen unverfälschten, fetten und wichtigen Rechteckwellen-Fuzz-Sound, der tagelang nachklingt und wieder verstummt, wenn Sie aufhören zu spielen. Wenn Sie den Yes-Regler aufdrehen, wird die Hüllkurve interaktiver und die Impulsbreite verringert sich, je härter Sie die Saiten anschlägst. Je schmaler die Impulsbreite wird, desto nasaler und beißender wird der Sound, bis er so dünn wird, dass Gary sich an seinen dunkelsten Ort zurückzieht und komplett verschwindet. Mit anderen Worten: Bei höheren Empfindlichkeitseinstellungen verschwindet der Klang ganz und kehrt zu Garys „Big Guy Sound“ zurück. Mit der richtigen Spieldynamik erzeugen Sie einen sehr coolen Effekt, der wie ein ex- und implodierender Verstärker klingen kann, der durch einen Phase-Shifter zum Leben erweckt wird.

Dieser Effekt kann auch mit einem Expression-Pedal gesteuert werden. In diesem Fall stellen Sie die perfekte Impulsbreite einmal händisch (beziehungsweise mit dem Fuß) ein und müssen sich dann nicht mehr darum kümmern. Wenn Sie ein Expression-Pedal benutzen, können Sie mit dem Yes !-Regler und dem Expression-Pedal den Scheitelpunkt des Sweeps definieren. Stellen Sie Yes ! auf den gewünschten Grenzwert ein und lassen Sie Ihrer Fantasie freien Lauf, ohne sich Sorgen zu machen, dass Gary über die Stränge schlagen könnte!

Oosh dient als Master-Lautstärkereglung für Garys böse Seite. Es gibt hier eine wahnsinnige Menge an Lautstärke, also setzen Sie diesen Regler mit Bedacht ein!

Garys linke Gehirnhälfte zeigt seine sanftere Seite. Dies ist ein einfacher und natürlich klingender Overdrive, der Ihren Klang lebendig hält und Ihren Verstärker verrückt macht. Diese Seite basiert auf dem grünen Kanal unseres „Gray Channel“, der wiederum unsere Interpretation des klassischen kleinen gelben Overdrive ist, mit dem alles begann. Lee benutzte dieses Pedal mit dem Clipping-Schalter in der Mittelstellung, wodurch alle Dioden aus dem Schaltkreis herausgenommen werden und eine vollmundige, schneidende Opamp-Verzerrung mit viel Volumen entsteht. Wir haben diesen Sound hier mit äußerster Präzision reproduziert. Go stellt den Opamp-Drive ein und kann von einem einfachen Clean-Boost über den gesamten Frequenzbereich bis hin zu einer weichen und natürlichen Verzerrung reichen. In Verbindung mit That's It – dem Masterpegelregler für die Drive-Seite – können Sie Garys weichere Seite als Clean-Boost verwenden, um Ihren Verstärker in den Overdrive zu treiben. Oder Sie drehen

Go auf und nutzen die ganze innere Magie von Gary, um die fein dosierte „Schippe Dreck“ zu erzeugen, die Sie wünschen.

Garys Signalweg ist kerzengerade und kann nicht verändert werden: von Fuzz zu Overdrive. Hier hat Gary ein Machtwort gesprochen, und wir haben uns gefügt.

Jeder einzelne Gary wurde von den zarten Händen von EarthQuaker Devices in der elegant-unkultivierten Kanalstadt Akron im US-Bundesstaat Ohio liebevoll zum Leben erweckt.

Regler

Yes!: Mit diesem Regler stellen Sie die Empfindlichkeit für die Hüllkurve ein, die das Tastverhältnis für den Rechteckwellen-Fuzz steuert. Die Hüllkurve hängt in hohem Maße vom Pegel des Eingangssignals ab, der durch ein Gain-Pedal vor dem Gary, die Auslegung des Pickups, das verwendete Instrument usw. beeinflusst werden kann. Die besten Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie Gary nahe am Anfang der Signalkette platzieren, damit die Hüllkurve besonders dynamisch zur Anwendung kommt. Wenn Sie diesen Regler in die Nähe der Mittelposition („12 Uhr“) bringen, wird die Pulsbreite so schmal, dass das Signal verschwindet. Das ist völlig normal.

Oosh: Master-Lautstärke für die Fuzz-Seite.

EXP: Schließen Sie hier ein Expression-Pedal an, um die Pulsbreite zu steuern. Dadurch wird die interne Hüllkurve ausgeschaltet, und Sie können das Tastverhältnis in Echtzeit einstellen. Beachten Sie, dass der Yes!-Regler aktiv bleibt, wenn ein Expression-Pedal verwendet wird. Er gibt den Spitzenwert des Sweeps vor, so dass Sie den Arbeitsbereich des Effekts genau abstimmen können.

Profi-Tipp: Sie können ein Blindkabel an die Expression-Buchse anschließen, um die Hüllkurve auszuschalten und dann den Yes!-Regler verwenden, um ein festes Tastverhältnis für den perfekten Fuzz-Sound einzustellen!

Go: Gain-Regler für den Overdrive. Drehen Sie den Regler im Uhrzeigersinn, um den Verstärkungsgrad des Opamps zu erhöhen und eine satte, kraftvolle Verzerrung zu erzielen. Wenn Sie einen Clean-Boost wünschen, drehen Sie ihn herunter und drehen That's It auf.

That's It: Master-Lautstärke für die Overdrive-Seite.

Rechter Fußschalter: Fuzz

Linker Fußschalter: Overdrive

Flexi-Switch®-Technologie

Dieses Pedal ist mit der Flexi-Switch-Technologie ausgestattet! Diese auf Relais basierende True-Bypass-Schaltungstechnologie ermöglicht sowohl den Momentary- als auch den Latching-Betrieb.

- So nutzen Sie den normalen Latching-Modus: Drücken Sie einmal auf den Fußschalter, um den Effekt zu aktivieren. Drücken Sie ihn erneut, um wieder auf Bypass zu schalten.
- So nutzen Sie den Momentary-Modus: Halten Sie den Fußschalter so lange gedrückt, wie der Effekt aktiv sein soll. Wenn Sie den Schalter loslassen, wird auf Bypass geschaltet.

Da die Umschaltung relaisbasiert erfolgt, ist für die Durchleitung des Signals eine Stromversorgung erforderlich.

Stromversorgung

Stromverbrauch: 20 mA

Zum Betrieb dieses Pedals benötigen Sie ein handelsübliches Standard-9V-Netzteil mit einem 2,1-mm-Stecker (Innenleiter negativ). Wir empfehlen grundsätzlich die Verwendung von isolierten, für die Nutzung mit Effektgeräten ausgelegten Netzteilen oder eine Stromversorgung mit mehreren isolierten Anschlüssen. Restwelligkeit und unzuverlässige Spannungsquellen können zusätzliche Störgeräusche bei Effektpedalen verursachen. Schaltnetzteile, Daisy-Chains und nicht für Effektpedale ausgelegte Netzteile filtern „dirty power“ (schmutzigen Strom) nicht zufriedenstellend und verursachen ungewollte Störgeräusche.

NICHT MIT HÖHEREN SPANNUNGEN BETREIBEN!

Technische Daten

Fuzz

Eingangsimpedanz: 1 M Ω

Ausgangsimpedanz: <1 k Ω

Overdrive

Eingangsimpedanz: 500 k Ω

Ausgangsimpedanz: <1 k Ω

Artwork von Charlotte Gosch, studio other types